

Unternehmensführung

Gute Planung ist Geld wert

Ressourcen optimal nutzen – das ist das Ziel eines jeden Unternehmens. Sind Sie „up to date“ was Ihre vorhandenen Potenziale angeht? Gerade in der heutigen Zeit, vor allem im Hinblick auf die sehr gute Auftragslage im Handwerk, sind Sie als Unternehmer gezwungen, Ihre Ressourcen zu erhalten und zu optimieren.

Die wichtigsten Bereiche sind folgende:
 § Mitarbeiter, Kompetenzen, Verantwortung
 § Maschinen, Arbeitsgeräte, technische Ausstattung
 § Organisation, Ordnung, Arbeitsabläufe

Der perfekte Mix dieser vorhandenen Potenziale ermöglicht eine Leistungssteigerung und somit auch eine mögliche Verbesserung des Betriebsergebnisses.

Mitarbeiter, Kompetenzen, Verantwortung

Die Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital eines Handwerksunternehmens. Aus diesen Gründen ist die Beziehung zu dem Personal von großer Bedeutung. Fehlt die Begeisterung der Mitarbeiter sowie die Identifikation des Personals mit dem Unternehmen, so führt dies sicherlich nicht zu einer Verbesserung der Leistung. Sie sollten beginnen, Ihre Mitarbeiter zu fordern und zu fördern. Durch die Übertragung von Kompetenzen und die damit verbundene Verantwortung

wachsen die Mitarbeiter immer weiter und tiefer in ihre Aufgaben hinein. Dies steigert die Motivation und die Bindung an das Unternehmen. Sie sollten sich folgende Fragen in Bezug auf Ihre Mitarbeiter stellen:

Schicken Sie Ihre Mitarbeiter regelmäßig auf Fortbildungsmaßnahmen?

Ja | Nein
|

Fördern Sie gezielt die Ideen und Kreativität Ihrer Mitarbeiter?

Ja | Nein
|

Honorieren und setzen Sie Verbesserungsvorschläge Ihrer Mitarbeiter um?

Ja | Nein
|

Erarbeiten Sie gemeinsam mit Ihren Mitarbeitern Problemlösungen aus?

Ja | Nein
|

Übertragen Sie Kompetenzen und Verantwortung auf Ihre Mitarbeiter?

Ja | Nein
|

Können Sie Leistungsträger in Ihrer Unternehmung halten?

Ja | Nein
|



Herbert Reithmeir
 Betriebswirt, Bonitäts- und Ratinganalyst, Buchautor, Unternehmenscoach sowie Inhaber der DLS Unternehmensberatung in 86368 Gersthofen
 Tel.-Nr. 0821 / 27 97 115
 Handy: 0171 / 65 01 006
 E-Mail: info@dls-berater.de
 Internet: www.dls-berater.de



Tipp:

Wenn Sie die ein oder andere Frage mit NEIN beantwortet haben, so soll dieser Fragenkatalog Sie zum Nachdenken anregen und Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie die Potenziale Ihrer Mitarbeiter besser ausschöpfen können. In vielen klein- und mittelständischen Unternehmungen sind ein schlechter Führungsstil, fehlende Kommunikation, mangelnde Begeisterung und das Fehlen von beruflichen Perspektiven der Mitarbeiter ein zentrales Problem. Sie als Unternehmer müssen die Stärken und Schwächen Ihrer Mitarbeiter erkennen und das Beste für die Unternehmung herausholen. Ein Unternehmer beziehungsweise eine Unternehmung ist nur so gut wie Ihre Mitarbeiter sind. Um das Optimum zu erreichen, brauchen Sie Geduld, Objektivität, Beobachtungsgabe und vor allem die Fähigkeit, als Chef zuhören zu können. Frage: Haben Sie schon einmal eine anonyme Mitarbeiterbefragung durchgeführt, um zu eruieren, wie die Mitarbeiter ihre eigene Unternehmung sehen und einschätzen? Wenn nicht, dann bitte TUN – in Zeiten des Fachkräftemangels.

Maschinen, Arbeitsgeräte, technische Ausstattung

Neben dem Personal ist ein weiterer Leistungsfaktor die maschinelle Ausstattung des Unternehmens mit technischem Know-how. Durch verschiedene Investitionen kann eine Steigerung der Leistungserstellung erreicht werden. Auch in diesem Bereich sollten Sie sich folgende Fragen stellen:

Sind Sie auf dem neuesten Stand der Technik?

Ja | Nein
|

Könnten Sie durch bestimmte Investitionen Ihre Leistungen steigern?

Ja | Nein
|

Haben Sie für jede Baustelle auch ausreichend Arbeitsgerät zur Verfügung?

Ja | Nein
|

Könnten Sie durch den Kauf von weiteren Maschinen Ihr Leistungsangebot erweitern?

Ja | Nein
|

Sind Sie mit der derzeitigen maschinellen Ausstattung zufrieden?

Ja | Nein
|

Nutzen Sie in Ihrem Unternehmen neue Informations- und Telekommunikationstechniken?

Ja | Nein
|

Tipp:

Um heute am Markt existieren zu können, müssen Sie weiterhin auf dem neuesten Stand der Technik bleiben. Nur so können Sie gegen Ihre Mitbewerber bestehen und lukrative Aufträge erhalten. Hier gilt ein altes kurzes Sprichwort: „Stillstand ist Rückschritt.“

Organisation, Ordnung, Arbeitsabläufe

Organisation und Ordnung sind das halbe Leben. Schaffen Sie sich Hilfsmittel und Checklisten, um Ihre Leistungspotenziale geordnet und strukturiert auf- und auszubauen. Ein wichtiger Ansatzpunkt ist hier auch die Eigenorganisation. Beginnen Sie zu delegieren, um sich eigene Freiräume zu schaffen und somit den Kopf für die wichtigen Dinge im Unternehmerleben frei zu haben. Hier eine kurze Checkliste zur Organisation:

Gibt es in Ihrem Unternehmen dokumentierte Aufgaben- und Verantwortungsbereiche

Ja | Nein
|

Sind die Arbeitsabläufe in Ihrem Unternehmen klar strukturiert?

Ja | Nein
|

Gibt es in Ihrem Unternehmen ein Organigramm?

Ja | Nein
|

Gibt es Verbesserungspotenzial beim Baustellenablauf?

Ja | Nein
|

Haben Sie für wichtige Unternehmenstätigkeiten Checklisten entworfen?

Ja | Nein
|

Haben Sie schon mal selbst ein Zeit- und Organisationsmanagement-Seminar besucht?

Ja | Nein
|

Tipp:

Organisation ist ein sehr komplexes Thema und kann hier nur kurz umrissen werden. Sie sollten auf jeden Fall beginnen, für die wichtigsten Arbeitsvorgänge in Ihrem Unternehmen Checklisten zu entwerfen, wie zum Beispiel für die Baustellenorganisation.

Fazit:
Sehen Sie Ihre eigene Unternehmung mal aus einem fremden Blickwinkel und nehmen Sie die rosarote Brille ab. Was würden Sie alles verbessern oder verändern, wenn es nicht Ihr eigenes Unternehmen wäre, sondern ein Unternehmen, das zum Kauf anstehen würde?